

ZENTRALER KARTENSERVICE: 03971 - 26 88 800

Mo - Fr 10 - 16 Uhr / Änderungen vorbehalten!
www.vorpommersche-landesbuehne.de

Hauskontakte

Theater Anklam
Leipziger Allee 34, 17389 Anklam
info@vorpommersche-landesbuehne.de
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 13 Uhr » Mo, Do 13 - 16 Uhr

das gelbe Theater
„die blechbüchse“ Zinnowitz
Seestraße 8, 17454 Zinnowitz
info@vorpommersche-landesbuehne.de

Öffnungszeiten
Di, Mi, Fr, 13 - 16 Uhr

BartherBoddenBühne
Trebin 35a, 18356 Barth
info@boddenbuehne.de

Öffnungszeiten
Di 14-16 Uhr » Do 16-18 Uhr

Die Abendkasse öffnet jeweils
eine Stunde vor Vorstellungsbeginn!



www.facebook.com/Vorpommersche-Landesbuehne-137542862941586

Unterwegs mit Bus und Bäderbahn

Eintrittskarten für die
Vorpommersche Landesbühne
sind in den UBB-Reisezentren in
Ahlbeck, Heringsdorf, Koserow,
Zinnowitz, Wolgast und Barth
für Sie erhältlich!

Weitere Information im UBB-Reisezentrum!
Useedomer Bäderbahn • Am Bahnhof 1
17424 Seebad Heringsdorf
www.ubb-online.com oder 038378 / 271-0

Vorpommersche Landesbühne GmbH // 68. Spielzeit
Intendant: Dr. Wolfgang Bordel • Leipziger Allee 34 • 17389 Anklam
info@vorpommersche-landesbuehne.de • www.vorpommersche-landesbuehne.de

Titel: „Drei Männer im Schnee“
v.l. Johann (Heiko Gülland), Eheimrat Tobler (Torsten Schemmel), Dr. Fritz Hagedorn (Jonte Volkmann)

gefördert durch:
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern



DAS DSCHUNGBUCH
von Rudyard Kipling
King Lui (Reiko Rölz)

FKK - DES EINEN FREUD IST DES ANDEREN NEID

Es spielt das FrecheKüstenKabarett

Neidisch? Wir? Nein. Neidisch sind immer nur die anderen: Arm auf reich, schwarz auf weiß oder schrumpelig auf glatt. Wir sind aber weder noch! Und sollte uns doch der Neid packen - dann verneifen wir uns den. Denn das ist ja, was die anderen nur wollen: Unseren Neid. Wir, wir wollen jedoch Gerechtigkeit! Deshalb sollen Millionäre richtig besteuert werden. Wir wollen auch Fairness: Gleiches Geld für gleiche Arbeit. Da ist kein Neid. Genauso wenig wie bei der Forderung, Politiker in Zukunft prozentual zur Wahlbeteiligung zu bezahlen. Geben nur 60 Prozent ihre Stimme ab, bekommt unsere Deutschland-Mutti auch nur 60 Prozent Gehalt. Protestwähler können ab sofort zu Hause bleiben. Da wäre doch Deutschland benedenswürdig gerecht. Und wer beneidet wird, hat es geschafft. Es lebe der Neid!

Buch und Regie: Tom Reichel / Ausstattung: Ulrike Gehle
Es spielen: Anna Jamborsky, Laura-Florence Jerke, Vera Rumpel; Erwin Bröderbauer, Philipp Haase, Rainer Karsitz, Martin Petschan

Premiere » 04.03.2017 » 19:30 Uhr
Theater Anklam

OLSENBANDE II DER GROßE THEATERCOUP

von Dirk Donat und Peter Grünig nach Erik Balling und Henning Bahs

Das Gefängnis öffnet sich - Egon Olsen wird hinausgeworfen. Melone und Zigarre hinterher. Verdammte Amnestie. Koste es die Ganovenehre, der begnadete Kopf der lausigen Amateurverbrecher muß wieder rein in den Kahn. Nur dort kann er erfahren, wie der Königin das Geschmeide vom Hals weggestohlen werden soll und welche dunklen Geister hier ihre weltumspannend miesen Geschäfte planen. Und er vermasselt einen sauber ausgetüftelten Bruch beim Goldschmied an der Ecke. Für die Krone, für Dänemark und vor allem natürlich für das Wohl der Bande, an dem die werdende Großmutter Yvonne, der picklige Börge und die schwangere kleine Fie hängen. Die Spur führt ins Theater. Hinter die Kulissen, voll rein in die Schmiere. Der gefräßige Kjeld muß den „Hamlet“ geben, der zapplige Benny zur Nationalhymne die Bohrmaschine schwingen. Egon Olsen improvisiert noch überm Abgrund. Mit Schißlaweng, einem Tropfen Vaterlandsliebe und leiser Sehnsucht nach dem Ruhestand. Liebhaber der „Olsenbande“ werden einige der schönsten Filmgags wiedererkennen. Das Schauspiel- und Autorenduo Dirk Donat/ Peter Grünig hat mit Spaß und Geschick einen Theater-im-Theater-Coup geschrieben.

Regie: Wolfgang Bordel / Ausstattung: Ulrike Gehle
Es spielen: Anika Laß, Birgit Lenz; Philip Dobraß, Heiko Gülland, Johannes Langer, Martin Puhl, Reiko Rölz, Torsten Schemmel, Martin Schneider, Wolf-Aaron Thalman

Premiere » 25.03.2017 » 19:30 Uhr
Theater Anklam

DER KIRSCHGARTEN

von Anton Pawlowitsch Tschechow

Anja, die Tochter der Gutsbesitzerin Ranjewskaja, holt ihre Mutter aus Paris zurück, weil das Anwesen hoch verschuldet ist und versteigert werden muss. Die Mutter floh mit ihrem Geliebten nach Frankreich, nachdem ihr kleiner Sohn damals im nahegelegenen Fluss ertrunken war. Der Bruder von Ranjewskaja war unfähig, mit Geld umzugehen, und genoss das Leben. Auch Ranjewskaja verbrauchte ihr Geld in Paris. Eine Ret-tung könnte Lopachin, der ehemalige Leibeigene der Familie, bedeuten, der zu einem Vermögen gekommen ist. Er schlägt vor, Datschen auf dem Grundstück zu errichten und sie an Sommergäste zu vermieten. Die Voraussetzung dafür wäre das Abholzen des wunderschönen Kirschgartens, der gerade in voller Blüte ist. Eine andere Lösung aus der Misere wäre ein Heirat Varjas, der Pflegetochter der Gutsbesitzerin, mit Lopachin. Doch es entfaltet sich unerwartet eine Liebe zwischen dem ehemaligen Erzieher des ertrunkenen Sohnes, dem ewigen Studenten Trofimov, und Anja, der Tochter der Gutsbesitzerin. Sie unternehmen alles, um den Kirschgarten zu retten, der für sie die unbeschwertere Kindheit vergangener Zeiten symbolisiert. Schließlich kann Lopachin das Gut doch noch erwerben, und die Kirschbäume müssen fallen.

Regie: Swenja Krumscheidt
Ausstattung: Katharina Anna Reinhardt
Es spielen: Marie Thérèse Albrecht, Anna-Maria Bednarzik, Katharina Mahnke, Tracy Neumann; Sebastian Hildebrand, Shero Khalil, Richard Koppermann, Felix Caspar Krause, Jan Lehmann
(3. Stj. der Theaterakademie Vorpommern)

Premiere » 08.04.2017 » 19:30 Uhr
das gelbe Theater „die blechbüchse“ Zinnowitz

NORWAY.TODAY

von Igor Bauersima

Ein lebensmüder Norweger sucht über das Internet Gleichgesinnte, die mit ihm in den Tod gehen wollen. Eine junge Österreicherin meldet sich daraufhin, und sie treffen sich auf einer schneeerwehten Klippe in Norwegen, um gemeinsam in den Selbstmord zu springen. Ihre Todessehnsucht hat keine biographische, eher grammatikalische Ursachen: Leben war für sie immer nur „am Leben“, nie mitten „im Leben“ zu sein. Eine wahre Begebenheit, die Bauersima anregte, die letzten Stunden der beiden Selbstmörder zu rekonstruieren und der Angelegenheit eine ganz eigene Wendung zu geben. Um für die Nachwelt ihre letzten Stunden mit der Kamera festzuhalten, müssen sie spielen. Wenn sie aber spielen, ist ihnen nicht nach Sterben.

Regie: Oliver Trautwein / Ausstattung: Pia Wessels
Es spielen: Lotta Hackbeil; Jonte Volkmann



AUßER KONTROLLE
Komödie von Ray Cooney
Hotelmanager (Erwin Bröderbauer), Richard Willey (Heiko Gülland)

DIE 39 STUFEN
Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock
Mann 1 (Wolf-Aaron Thalman), Mann 2 (Martin Petschan)



MACBETH

Tragödie von William Shakespeare

„Wie werde ich Königin von Schottland?“ – Diese Frage stellt sich Lady Macbeth in unserer Lesart des Stücks. Ganz klar, Macbeth muss erst König werden und dann sterben. Geschick und effektiv verfolgt seine Frau ihr Ziel und Macbeth tötet mit ihrer Hilfe den herrschenden König Duncan. Weiter beeinflusst durch die Magie der von Lady Macbeth inszenierten Hexen, wird König Macbeth zum mordenden Tyrannen. Ein Zweikampf mit der eigenen Gattin beendet sein Leben und ebnet Lady Macbeth den Weg zum Thron. Wird sie ein besserer König sein? Kurz vor seinem Ableben musste er begreifen, dass sein Tod die schönste Liebeserklärung an die Königin war.

Regie: Wolfgang Bordel / Ausstattung: Ulrike Gehle
Es spielen: Laura-Florence Jerke, Birgit Lenz; Heiko Gülland, Rolf Günther, Philipp Haase, Martin Puhl, Reiko Rölz, Torsten Schemmel

AUßER KONTROLLE

Komödie von Ray Cooney

Gelegenheit macht Liebe, denkt sich der Staatsminister Richard Willey und verabredet ein stimmungsvolles tête-à-tête mit einer Sekretärin der Opposition in einer Suite des Westminster-Art-Hotels London. Aber das Schicksal meint es nicht gut mit ihm. Dafür um so besser mit dem Publikum, das den ins Trudeln geratenen Richard Willey lachend bei seinen irrwitzigen und im wahrsten Sinne halsbrecherischen Versuchen ein Verhältnis zu beginnen begleitet. Gelingt es ihm dieses vor seiner Ehefrau, einem misstrauischen Hoteldirektor und nicht zuletzt einem häufig bewussten Detektiv zu verbergen?

Regie: Marcus Kaloff / Ausstattung: Ulrike Gehle
Es spielen: Marie Thérèse Albrecht, Anna Jamborsky, Birgit Lenz; Erwin Bröderbauer, Heiko Gülland, Felix Caspar Krause, Torsten Schemmel, Martin Schneider, Andreas Zimmerling

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock

Während einer Show des Gedächtniskünstlers Mr. Memory im Londoner Westend fällt ein Schuss. In der allgemeinen Panik landet Annabella Smith in den Armen von Richard Hannay. Sie ist eine Agentin, eine ausländische Macht will geheime Dokumente stehlen. Alles dreht sich um die mysteriösen 39 Stufen, einen Ort in Schottland und einen zwielichtigen Typen mit einem verstümmelten kleinen Finger. Am nächsten Morgen ist Annabella tot und für Richard Hannay ist das langweilige Leben zu Ende...

Regie: Martin Schneider / Ausstattung: Jörg Masser
Es spielen: Vera Rumpel; Philip Dobraß, Martin Petschan, Wolf-Aaron Thalman

DREI MÄNNER IM SCHNEE

Komödie von Erich Kästner

In der Verwechslungskomödie von Erich Kästner beschließt der reiche Geheimrat Tobler, dem in seinem eigenen Preisausschreiben der Hauptgewinn, 14 Tage Skiurlaub, zufällt, die Reise anzutreten - aber inkognito. Seine Erlebnisse im feudalen Grand Hotel sind nicht nur voller Humor und köstlicher Situationskomik - sie regen auch zum Nachdenken über Schein und Sein in unserer Welt an. Erich Kästner Autor berühmter Kinderbuchklassiker wie „Das doppelte Lottchen“, „Das fliegende Klassenzimmer“, oder „Emil und die Detektive“ war ein wehmütiger Satiriker, augenzwinkernder Skeptiker und nach Literatorkritiker Marcel Reich-Ranicki „...ein Prediger, der stolz die Narrenkappe trug“.

Regie: Jürgen Kern / Ausstattung: Gesine Ullmann
Es spielen: Lotta Hackbeil, Anna Jamborsky, Marit Lehmann; Heiko Gülland, Johannes Langer, Torsten Schemmel, Jonte Volkmann, Andreas Zimmerling

DIE GEWEHRE DER FRAU CARRAR

von Bertolt Brecht

„Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen.“ Dieses Wort hat sich Teresa Carrar zur Maxime gemacht, nach dem ihr Mann im Kampf gegen Generäle erschossen wurde. Sie ist entschlossen ihre Söhne aus dem Krieg herauszuhalten. Doch als ihr Sohn beim Fischen willkürlich erschossen wird, da holt sie die Gewehre aus dem Versteck. Man kann sich nicht aus den Kämpfen der Zeit heraushalten.

Mit Liedern dieser Zeit, gesungen von Ernst Busch.

Regie: Wolfgang Bordel / Ausstattung: Gesine Ullmann
Es spielen: Birgit Lenz, Katharina Mahnke, Gerda Quies; Johannes Langer, Martin Puhl, Reiko Rölz

DIE TAPFEREN SCHNEIDERLEIN

Märchen nach den Brüdern Grimm

Unsere Schneiderlein sind zwei Brüder, die sich zu gerne in eine Welt der Helden träumen, wo sie Riesen, Ungeheuern und Gespenstern tapfer gegenüberstehen. Als sie eines Tages sieben Fliegen auf ihrer Musklappstulle erschlagen, nehmen sie dies zum Anlass, sich nun Siebentöter zu nennen. „Sieben auf einen Streich“ steht fortan auf ihren Gürteln. Sie ziehen in die Welt hinaus, um Abenteuer zu erleben. So werden sie in dieser Geschichte gegen ein Einhorn kämpfen, ein Wildschwein fangen und Riesen besiegen. Aber keinesfalls weil sie so tapfer sind, sondern weil sie Hilfe bekommen. Aus der Hochzeit mit der Prinzessin wird nichts, sie finden ihre Liebe ganz woanders. Ihre Angst ist ihnen somit ein listiger Motor.

Regie: Wolfgang Bordel / Bühne: Team / Kostüme: Cornelia Flesch
Es spielen: Rieke Clasen, Larissa Sophia Farr, Miriam Ruchti, Hannah Ostermeier, Klaudia Raabe, Severine Schabon; Moritz Böhneke, Tom Büning, Paul Grätznel, Steven Nowacki, Marc Robin Östreich (2. Stj. der Theaterakademie Vorpommern)

RAPUNZEL

von Peter Dehler nach den Brüdern Grimm

Jedes arme Weib bekommt ein Kind, nur die Herrin ist allein. Ihr Diener Balthasar kann zwar zaubern, aber ein Kind, das schafft er nicht. Da kommt die schwangere Frau gerade recht, die gierig auf das Grünzeug ist, das im Schlossgarten wie Unkraut wächst. Soll sie haben. Rapunzel körbeweise. Aber das Kind gehört dafür der Herrin. Es wächst einsam heran, hat alles, was es nicht braucht und glaubt, die Welt sei wild und schlecht. Nur im Turm herrscht Sicherheit, sagt die eifersüchtige Mutter und inszeniert böse Aktionen rund um Rapunzels Gefängnis. Und die Haare wachsen. Reichen bald vom Balkon bis auf den Waldboden. Ein himmlisch kreuzgefährlicher Weg für den Prinzen, der bei einem Kletterbesuch Rapunzel lieben lernt!

Regie: Ralph Hüttig
Ausstattung: Jörg Masser
Es spielen: Lotta Hackbeil, Anna Jamborsky; Johannes Langer, Jonte Volkmann

DAS DSCHUNGBUCH

von Rudyard Kipling

„Die Geschichte von Mogli, neu erzählt, aus dem grünen Dschungel geholt in den „Dschungel“ jetzt und hier. Das Inderkind wächst als Menschenjunge bei den Wölfen auf, doch es hat einen Feind, den Tiger Shere Khan. Er will Jagd machen auf Mogli. Den Wölfen wird die Gelegenheit zu heiß und die Ratsversammlung beschließt, dass Mogli nun allein in den Dschungel muss. Auf dieses Leben wird er durch seine Freunde - den Bären Baloo und den Panther Bagheera - vorbereitet. Er wird von den Affen entführt und mit Hilfe der Schlange Kaa wieder befreit. Mogli holt sich das Feuer von den Menschen und verjagt den gefährlichen Tiger; gleichzeitig merkt er aber auch, dass sein Platz nicht im Dschungel ist, sondern im Dorf bei den Menschen.

Regie: Birgit Lenz / Ausstattung: Ulrike Gehle
Es spielen: Laura-Florence Jerke, Vera Rumpel; Philip Dobraß, Philipp Haase, Martin Petschan, Martin Puhl, Reiko Rölz, Wolf-Aaron Thalman

White Horse Theatre MOVE TO JUNK

von Peter Griffith

An ihrem ersten Tag in der neuen Schule findet Amanda es schwierig, sich einzugewöhnen. Die anderen Mädchen sind anders als sie. Und das Stuart sich gut mit ihr versteht, macht es ihr nicht einfacher. Ganz im Gegenteil - alles wird immer schlimmer: Jemand setzt im Cyberspace gemeine Gerüchte über sie in die Welt! Aber welcher ihrer Klassenkameraden steckt dahinter und was kann Amanda tun? Unerbittlich wird Amanda weiter in die Verzweiflung getrieben - und niemand weiß, wer der Täter ist.

Gespielt wird in englischer Sprache.

White Horse Theatre JANE EYRE

von Peter Griffith nach einem Roman von Charlotte Brontë

Jane Eyre hat eine schwere, von Einsamkeit und Unterdrückung geprägte Kindheit. Mit Direktheit und Fleiß erkämpft sie sich mehr Selbstbestimmung und erhält schließlich eine Stelle als Gouvernante auf Thornfield Hall. Doch was hat es mit Mr. Rochester auf sich und welches bedrohliche Geheimnis lauert in dem dunklen Haus? In dem packenden Meisterwerk muss die junge Frau jede Art von Schikane und böse Überraschungen erleiden, bevor sich ihr Wunsch nach Geborgenheit und einem Platz im Leben erfüllt.

Gespielt wird in englischer Sprache.

Niederdeutsche Bühne Rostock ROMMÈ TO DRÜTT

Komödie in drei Akten von Petra Blume

Das Stück handelt von drei älteren Damen, die regelmäßig miteinander Rommè spielen. Alle drei haben so ihre Eigenarten und Probleme, die sich jedoch im Laufe des Stückes zusehens in Nichtigkeiten verwandeln. Die drei Damen würden gern ein heruntergekommene Altenheim unterstützen, nur fehlt ihnen dazu das passende Geld. Dann folgt die Blitzidee. Da hilft nur ein Banküberfall. Planung und Vorbereitung sind in vollem Gange, als die Enkelin der Wohnungsinhaberin Herta, in deren Wohnung das Stück spielt, mit ihrem Freund, den Damen auf die Schliche kommt und das ganze verhindern will. Es entstehen absurde Verwicklungen, zumal der Freund der Enkelin immer knapp bei Kasse ist und nun eine Geldquelle wittert. Der Spaß beim Mitfeiern ist garantiert!

Regie: Birgit Lenz / Ausstattung: Ulrike Gehle



2017
Anklam | Barth | Zinnowitz



Theater Spielplan

März | April

